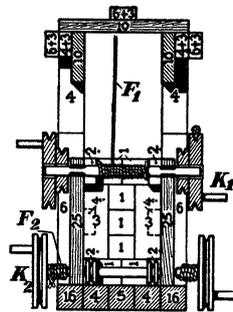
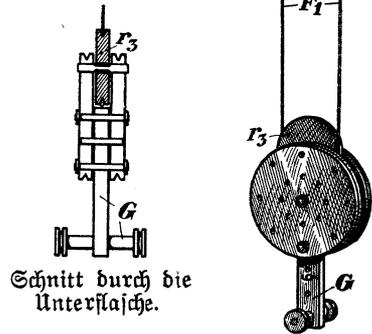
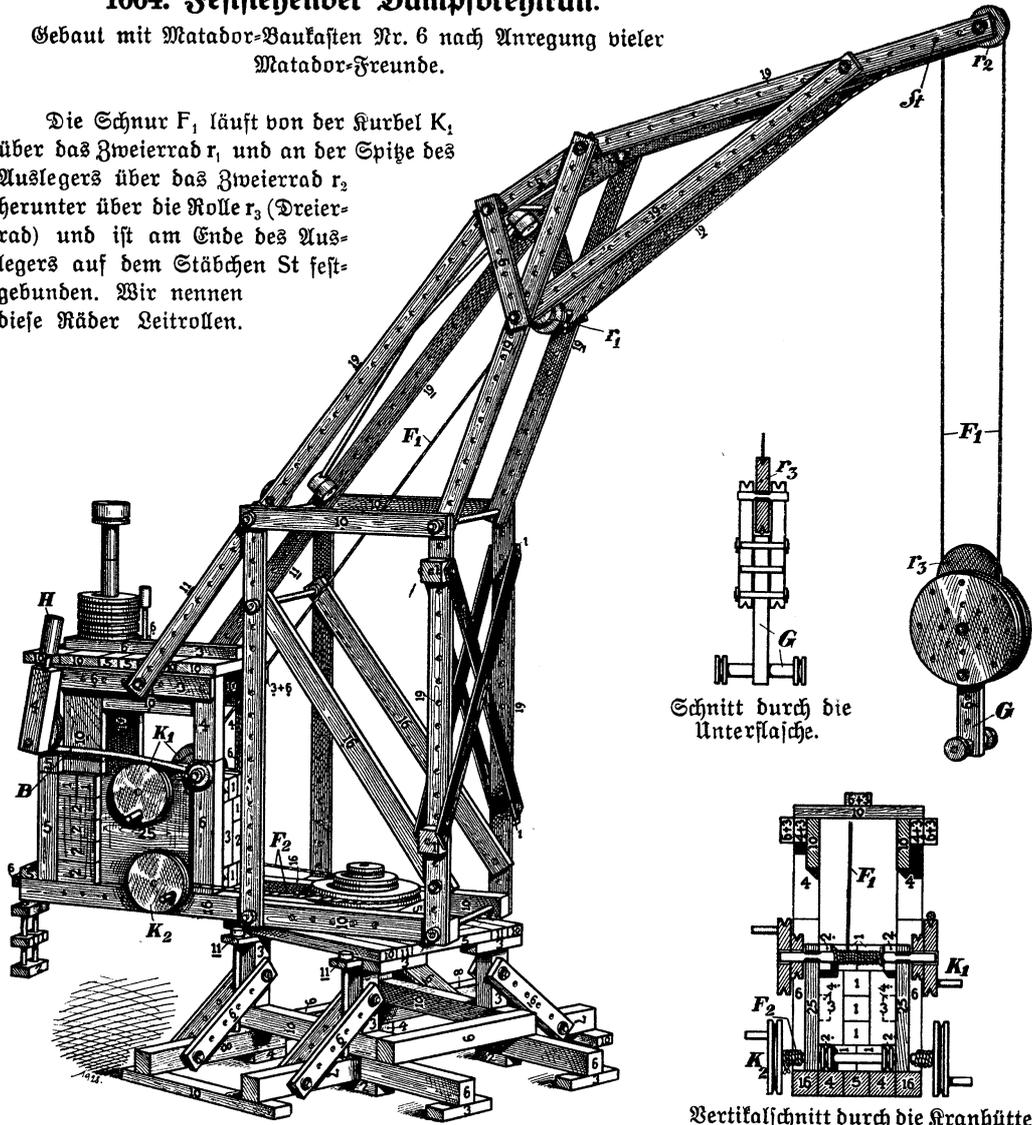


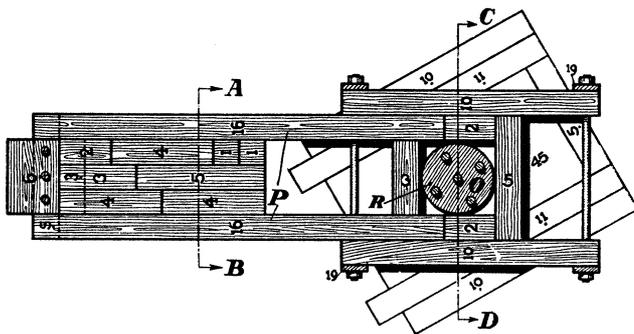
1004. Feststehender Dampfdrehkran.

Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 6 nach Anregung vieler Matador-Freunde.

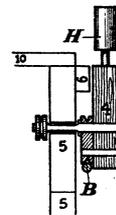
Die Schnur F_1 läuft von der Kurbel K_1 über das Zweierad r_1 und an der Spitze des Auslegers über das Zweierad r_2 herunter über die Rolle r_3 (Dreierad) und ist am Ende des Auslegers auf dem Stäbchen St festgebunden. Wir nennen diese Räder Seitrollen.



Vertikalschnitt durch die Kranhütte. Mit der Lasthebe-Kurbel K_1 und KranSchweng-Kurbel K_2 .



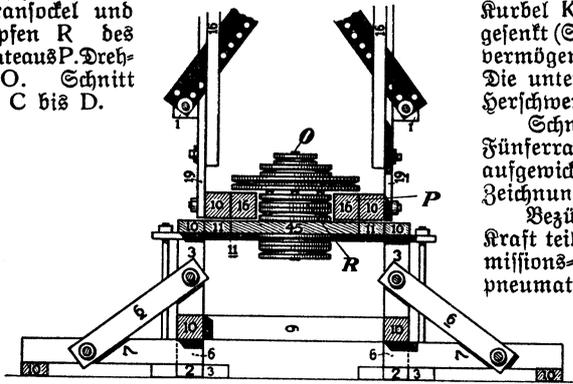
Der Aufbau des Kranplateaus P mit Drehzapfen R . Drehmittel O .



Schnitt durch Bremshebel H und Stäbchen B .

Man achte auf die exzentrische Anordnung des Zweierrades.

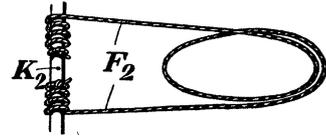
Vertikalschnitt durch den Kransockel und Drehzapfen R des Kranplateaus P. Drehmittel O. Schnitt nach C bis D.



Von der Kranhütte aus werden mit der Kurbel K_1 die Lasten gehoben, beziehungsweise gesenkt (Sehnur F_1). Mit Hebel H und Stäbchen B vermögen wir diese Gajpelachse abzubremfen. Die untere Kurbelachse K_2 dient zum Hin- und Herschwenken des Kranarmes. (Ausleger.)

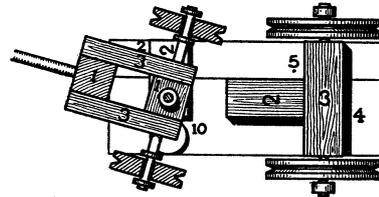
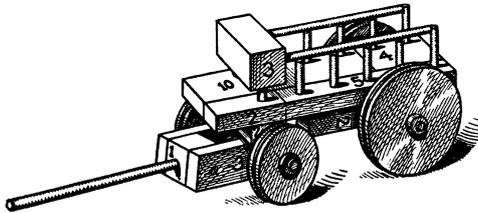
Sehnur F_2 . Wie diese Sehnur um das feste Fünfferrad herumgelegt und auf die Achse K_2 aufgewickelt wird, ersehen wir aus untenstehender Zeichnung.

Bezüglich der zur Hebung angewendeten Kraft teilen wir die Krane ein für Hand-, Transmissions-, Dampf-, hydraulischen, elektrischen und pneumatischen Betrieb.



1010. Bauernwagen.

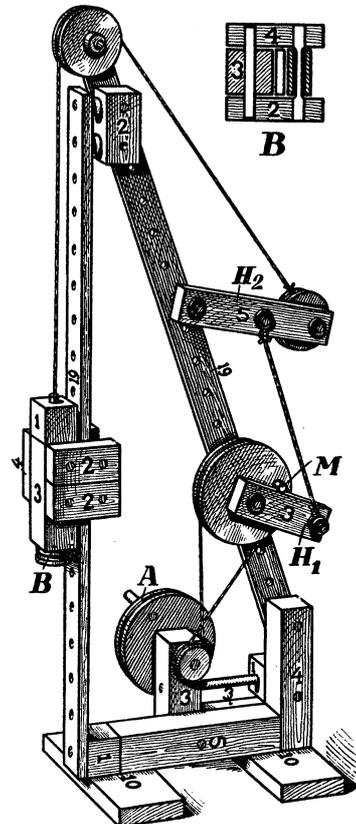
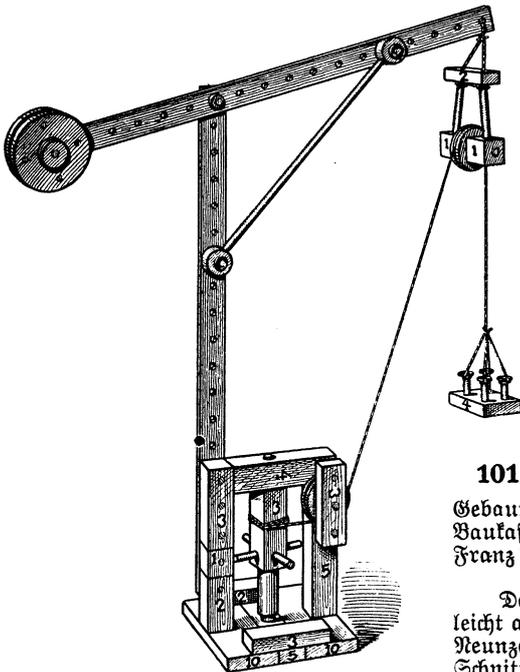
Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 0 von Helmut Sietmann, Rützingen, D. R.



Unteran sicht des Wagens.

1008. Bauaufzug.

Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 1 nach der Einsetzung von Pühringer Karl, Kirchdorf a. d. R.



1011. Ramme.

Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 1 von Franz Robotny, Wien X.

Der Bar B gleitet leicht auf der senkrechten Neunzehnerstrecke. (Siehe Schnitt oben rechts.)